

delt. Der Bau derselben (in den Jahren 1340 bis ohngefähr 1346) war großartig angelegt, wie man in Tenzels Kurios. Bibliothek findet; doch der Bischof erlebte die Vollendung der Kirche nicht. Der Bau blieb liegen, wie der Gottesdienst abermal und alle Religion, als die Hussiten hereinbrachen und das angefangene Werk zerstörten, bis es in dem großen Brande 1467 mit der Stadt ganz verschwand, dagegen aber die schöne große Kirche sogleich erbaut wurde, geziert mit dem silbernen Engel als Thurmfahne, und welche nun im 30jähr. Kriege sammt so vielen Alterthümern und Merkwürdigkeiten, von den Kroaten angezündet, in wenig Stunden in Feuer aufging.

Dieser Markgraf Friedrich der Ernsthafte und Landgraf in Thüringen, war übrigens von stillem und friedfertigem Charakter. Das machten sich die thüringischen Grafen und Ritter zu Nutze und achteten seiner wenig. Die Grafen von Schwarzburg, von Weimar und von Tiefurt schmaus'ten und tanzten einst in Weimar, nach damaliger Sitte, auf bachanalische Weise. Da reitet eben der Landgraf Friedrich mit seinem Gefolge durch die Stadt und läßt den Lärmenden sagen, sich anständiger zu benehmen, wenn der Landesherr vorbei reite. — „Ich scheere mich viel um Euern Landgrafen, sagt ihm das!“ ruft der Graf von Schwarzburg dem Herold und der Graf von Weimar zum Saalfenster hinunter dem Landgrafen zu: „Fritz woher? Fritz wo hinaus?“ — Des Fürsten Geduld war zu Ende. Er nahm dem Schwarzburger 13 Schlösser, dem Weimaraner seine Grafschaft, und bald nachher das ganze Thüringen in Besitz. Seinen letzten blutigen Akt spielte er mit der Stadt Salza (jetzt Langensalza). Diese gehörte halb dem Bischof von Mainz, und halb unserm Markgrafen. Doch die Mainzer wollten die Stadt allein behaupten und wiesen den angekommenen Sachsen die nackten Hindern über die Stadtmauer herunter. Da ergrimmete der Landgraf Friedrich, gab seinem Kriegsvolk die Stadt Preis und Befehl sie anzuzünden. Nur zu bald war es geschehn. Die Sachsen stürmten, warfen Feuer ein und verrammelten die Thore, daß Niemand entkommen sollte. Die Stadt